

Verkürzte Öffnungszeiten beim Referat Soziales

Für das Referat Soziales gelten bis zum 29. August verkürzte Öffnungszeiten aufgrund von Personalengpässen. Die Öffnungszeiten sind in diesem Zeitraum montags, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von acht bis zwölf Uhr. Darüber hinaus sind Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich. |ps

Auf dem Betzenberg gilt wieder Bewohnerparken

Seit der Saison 2024/2025 gilt auf dem Betzenberg, der zuvor die Hauptlast des Parkdrucks bei FCK-Spielen trug, an Spieltagen ein reines Bewohnerparken mit Sondergenehmigung. Zuwiderhandlungen werden mit einem kostenpflichtigen Verwarnungsgeld von 25 bis 40 Euro geahndet. Es handelt sich um Sondergenehmigungen zum Parken, nicht für die Durchfahrt. Die Durchfahrt ist nicht eingeschränkt.

Aufgrund dieser Bewohnerparkregelung während den Spielen des FCK werden ab dieser Saison erstmals für Besucherinnen und Besucher des Betzenbergs Abrissblöcke mit je fünf Einzelgenehmigungen (Tickets) angeboten, die zwei Saisons (2025/2026 und 2026/2027) gültig sind. Auf jedem Ticket müssen das Datum frei gerubbelt und das Kfz-Kennzeichen eingetragen werden. Das Ticket wird dann im Fahrzeug des Besuchers gut sichtbar ausgelegt. Eine Kontrolle erfolgt durch die Ordnungsbehörde. Die Kosten pro Parkvorgang (pro Ticket) liegen bei 20 Euro. Die Kosten für einen Block mit fünf Einzelgenehmigungen belaufen sich folglich auf 100 Euro. Die Abrissblöcke können von allen Bewohnerinnen und Bewohnern für ihren Besuch erworben werden, unabhängig von einer Ausnahmegenehmigung.

Interessierte Bewohnerinnen und Bewohner können die Besuchertickets unter betzparken@kaiserslautern.de beantragen. Es wird gebeten, dabei die Adresse anzugeben. Die Genehmigungen können per Post zugeschickt oder nach Vereinbarung abgeholt werden. |ps



Kostenlos vom Messeplatz in die Stadt

Wer auf dem Messeplatz ein Park-Tagesticket für 1 Euro erwirbt, kann damit kostenlos mit der Buslinie 101 in die Stadtmitte und wieder zurück fahren. Das Angebot gilt für Nutzerinnen und Nutzer der Parkflächen auf dem Messeplatz, die an den Parkscheinautomaten einen gültigen Parkschein erwerben sowie für bis zu vier Begleitpersonen. Den Fahrschein bekommt man direkt im Bus durch Vorzeigen des Quittungsbelegs des Parkscheins mit dem Aufdruck „P&R Messeplatz“. Ein- und Ausstieg erfolgen in der Mannheimer Straße an der Haltestelle „Altenwoogstraße“, die sich etwa 200 Meter vom Messeplatz entfernt befindet. |ps

Neue Impulse für Kaiserslauterns Bildungslandschaft

Stadt und Regionalagentur bekräftigen Zusammenarbeit

Die Stadt Kaiserslautern und die Regionalagentur Kommunales Bildungsmanagement Rheinland-Pfalz - Saarland (REAB) haben ihre erfolgreiche Partnerschaft mit einer neuen Zielvereinbarung erneuert. Unterzeichnet wurde sie im Rathaus von Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und Katja Wolf, Leiterin der Regionalagentur.

Ein Schwerpunkt der Kooperation liegt auf der Demokratiebildung. Aufbauend auf dem erfolgreichen Projekt „Lautrer Demokratieladen“ soll nun das Netzwerk „Demokratie lernen in Kaiserslautern“ entstehen. Den Auftakt bildete ein gemeinsamer Workshop mit Beraterinnen und Berater der Regionalagentur.

„Wir wollen demokratische Werte dauerhaft in unserer Bildungslandschaft verankern“, so Kimmel. Auch Wolf betont die Bedeutung kommunaler Bildungssteuerung: „Nur im engen Austausch entstehen neue Impulse für gelingende Bildungsarbeit.“

Das kommunale Bildungsbüro, das seit 2017 zentraler Akteur in Kaiserslauterns Bildungsstruktur ist, wird auch künftig mit Unterstützung der Regionalagentur neue Projekte vorantreiben – für mehr Teilhabe, Transparenz und Zukunftsfähigkeit in der Bildung. |ps



Unterzeichnung der neuen Zielvereinbarung zwischen der REAB und der Stadt Kaiserslautern: Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und die Leiterin der REAB, Katja Wolf. FOTO: PS

Neuer Beteiligungsbeirat steht fest

Erste öffentliche Sitzung im September 2025

Der neue Beteiligungsbeirat der Stadt Kaiserslautern nimmt Gestalt an: Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens und einer Auslosung im Foyer des Rathauses stehen nun die acht Einwohnerinnen und Einwohner fest, die in den nächsten zwei Jahren gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung und anderer Gremien die Beteiligungskultur in der Stadt fördern werden.

Insgesamt 111 gültige Bewerbungen aus der Stadtgesellschaft gingen über die städtische Bewerbungsplattform KLmitWirkung.de ein – ein starkes Signal für das wachsende Interesse an bürgerschaftlicher Mitwirkung.

Aus diesem Kreis wurden vier Frauen und vier Männer transparent im Beisein mehrerer Bewerberinnen und Bewerber ausgelost.

Der neue Beteiligungsbeirat setzt sich neben den acht ausgelosten Einwohnerinnen und Einwohnern ab 14 Jahren auch aus drei Mitgliedern der Stadtverwaltung sowie jeweils einer Vertreterin des Seniorenbeirats, des Beirats für Integration und Migration, des Inklusionsbeirats sowie des Jugendparlaments zusammen. Gemeinsam wird das Gremium künftig bei geplanten Beteiligungsverfahren unterstützen und beraten.

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel freut sich auf den Start des neuen Gremiums: „Mit dem Beteiligungsbeirat schaffen wir einen weiteren Raum für gelebte Beteiligungskultur in Kaiserslautern. Die große Resonanz auf die Ausschreibung zeigt: Viele Menschen wollen sich aktiv für ihre Stadt einbringen. Das ist ein starkes Zeichen für unsere demokratische Kultur. Ich freue mich persönlich sehr auf die Perspektiven, die der Beirat künftig in die Stadt einbringen wird, um unsere Beteiligungskultur zu stärken.“

Bereits im August werden die Mitglieder des Beirats bei einem Kick-Off-Treffen erstmals zusammenkommen. Im September und Oktober geht es dann richtig los: Die erste öffentliche Sitzung des Gremiums findet am 18. September im Rathaus statt, für Oktober ist ein umfassender Schulungsworkshop für die neuen Mitglieder geplant.

Die acht ausgelosten Einwohnerinnen und Einwohner des Beteiligungsbeirats sind: Sabine Schwedt, Maria Caesar, Anja Schlösser, Tamara Kleinschmager, Ralf Thomas Peter, Rolf Jäger, Andre Vandecker, Michael Fetzer. Weitere Informationen zum Beteiligungsbeirat sowie die Protokolle der künftigen Sitzungen sind auf der städtischen Plattform KLmitWirkung.de abrufbar. |ps

Die acht ausgelosten Einwohnerinnen und Einwohner des Beteiligungsbeirats sind: Sabine Schwedt, Maria Caesar, Anja Schlösser, Tamara Kleinschmager, Ralf Thomas Peter, Rolf Jäger, Andre Vandecker, Michael Fetzer. Weitere Informationen zum Beteiligungsbeirat sowie die Protokolle der künftigen Sitzungen sind auf der städtischen Plattform KLmitWirkung.de abrufbar. |ps

Die acht ausgelosten Einwohnerinnen und Einwohner des Beteiligungsbeirats sind: Sabine Schwedt, Maria Caesar, Anja Schlösser, Tamara Kleinschmager, Ralf Thomas Peter, Rolf Jäger, Andre Vandecker, Michael Fetzer. Weitere Informationen zum Beteiligungsbeirat sowie die Protokolle der künftigen Sitzungen sind auf der städtischen Plattform KLmitWirkung.de abrufbar. |ps

Referat Grünflächen am 21. August geschlossen

Aufgrund einer internen Veranstaltung ist das Referat Grünflächen der Stadtverwaltung Kaiserslautern am Donnerstag, 21. August, ganztägig geschlossen. Davon betroffen sind auch die Friedhofsverwaltung und die Verwaltung des Ruheforsts Kaiserslautern. |ps

Wanderausstellung im Grübentälchen

Am Donnerstag, 21. August, von 14 bis 18 Uhr findet im Stadteibüro Grübentälchen die Ausstellungseröffnung der Wanderausstellung „Einblicke in das religiöse Leben der Russlanddeutschen“ statt. Zum Gesellschaftsbild Deutschlands gehören mehr als drei Millionen russlanddeutsche (Spät-) Aussiedler. Die Wanderausstellung zeigt die Bedeutung von Religion und Glauben für die Kultur und Identität der Russlanddeutschen. Die Ausstellung informiert, was die (Spät-) Aussiedler geistlich prägt und welche Bedeutung die evangelische und katholische Kirche sowohl in der ehemaligen Sowjetunion als auch hier in Deutschland für sie inne hat. Sie beleuchtet die Rolle der Kirche als Anlaufstelle und als Bewahrerin der Kultur.

Die Wanderausstellung „Einblicke in das religiöse Leben der Russlanddeutschen“ wird vom Bayerischen Kulturzentrum der Deutschen aus Russland (BKDR) mit Unterstützung der Orts- und Kreisgruppe Kaiserslautern der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland (LmDR) in Kooperation mit dem Stadteibüro Grübentälchen veranstaltet. |ps

Weitere Informationen:

Stadteibüro Grübentälchen, Friedenstr. 118, Tel. 0631 68031690

Führerscheinstelle: Termine online buchen

Schon gewusst? Termine für einen Besuch der Führerscheinstelle oder der Zulassungsstelle können am einfachsten online gebucht werden. Der Online-Termin kalender der Führerscheinstelle ist unter <https://online-termin.kaiserslautern.de/fuehrerscheinstelle>, der der Zulassungsstelle unter <https://onlinetermin.kaiserslautern.de/zulassungsstelle> erreichbar. Nach Eingabe der Postleitzahl und Angabe der Dienstleistung werden freie Termine zur Auswahl angezeigt.

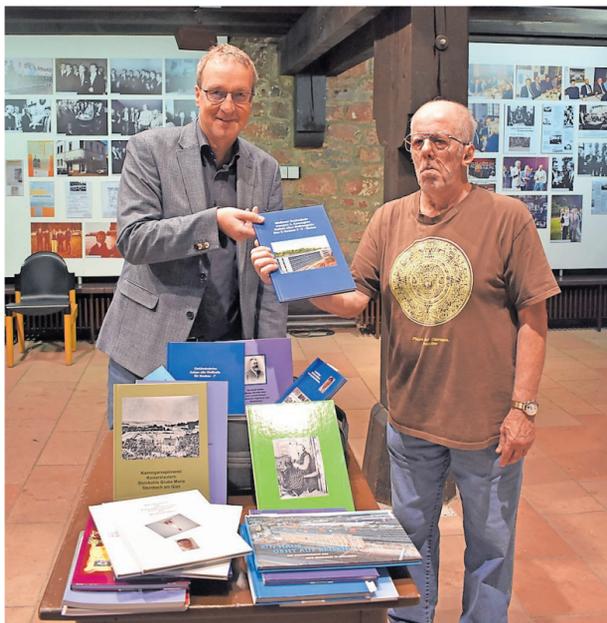
Eine Vorsprache bei der Führerscheinstelle ist nur nach Terminvereinbarung möglich, wofür bitte, wenn möglich, das Onlineportal genutzt werden soll. Bei der Zulassungsstelle wird die vorherige Terminvereinbarung empfohlen. Internationale Führerscheine können ohne vorherige Terminvereinbarung am Schnellschalter der Zulassungsstelle zu den Öffnungszeiten der Zulassungsstelle ausgestellt werden oder mit vorheriger Terminbuchung bei der Führerscheinstelle direkt. |ps

Stadtarchiv erhielt Bücher zur Geschichte der Kammgarnspinnerei

Berthold Gehm schenkte die vollständige Sammlung seiner Werke

Am vergangenen Mittwoch, 6. August, hat Berthold Gehm dem Stadtarchiv Kaiserslautern seine umfangreiche, selbst verfasste und verlegte Buchsammlung zur Geschichte der Kammgarnspinnerei geschenkt. Die Übergabe fand in der Scheune des Theodor-Zink-Museums statt. Mit den 19 Bildbänden, die persönliche Erinnerungen und die Ergebnisse jahrzehntelanger Nachforschungen zusammenfassen, macht der ehemalige Kammgarn-Mitarbeiter einzigartiges Bild- und Planmaterial zugänglich. Seine Werke sind eine unschätzbare Quelle für alle, die sich für die Geschichte der Kammgarnspinnerei interessieren.

„Wir freuen uns sehr und sind auch sehr gerührt, dass Sie uns Ihre Bücher – man kann sagen Ihr Lebenswerk – vermachen“, erklärte Bernd Klesmann, Leiter des Stadtmuseums und Stadtarchivs. „Vielen herzlichen Dank für dieses großzügige Geschenk, das unsere Sammlung erheblich bereichert.“ Zur Vorbereitung der Ausstellung „Am wollenen Faden. Die Kamm-



Bernd Klesmann, Leiter des Stadtmuseums und Stadtarchivs, nimmt die Bücher von Berthold Gehm entgegen. FOTO: PS

garnspinnerei Kaiserslautern“ im Jahr 2022 wurden die Bücher bereits ausgiebig verwendet. „Ohne Berthold Gehms fundiert recherchierte Inhalte wäre diese Ausstellung so nicht möglich gewesen“, so Klesmann.

„Hier im Stadtmuseum und Stadtarchiv sind die Bücher in besten Händen. Ja, es ist ein wenig Wehmut dabei, aber man muss auch loslassen können“, sagte Berthold Gehm bei der feierlichen Übergabe. Bei seiner Recherche während der letzten 50 Jahre sei er auf viel Engagement und Unterstützung gestoßen – auch seitens des Kaiserslauterer Stadtarchivs. Von seinen Büchern, die er selbst verlegt hat, gibt es jeweils maximal fünf Auflagen. Bereits zur Ausstellung im Jahr 2022 hatte Berthold Gehm dem Stadtarchiv verschiedene Videodateien überlassen, die ebenfalls wertvolle Einblicke in die Geschichte der Kammgarnspinnerei bieten. Darüber hinaus schenkte Gehm dem Archiv nun auch verschiedene Exponate, wie zum Beispiel eine Ausgabe der Werkzeitschrift „Werk und Feierabend“. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzi, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggersheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PWG Ludwigshafen, E-Mail: zustellk@pwg.de oder Tel. 0621 572 499-68
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Am **Donnerstag, 28.08.2025, 17:00 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung des **Inklusionsbeirates der Stadt Kaiserslautern** statt. Der Sitzungssaal im Rathaus ist barrierefrei über das Bürgercenter zu erreichen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht der Geschäftsführung
4. Berichte und Anfragen aus den Reihen der Mitglieder des Inklusionsbeirates
5. Mitteilungen
6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. Carsten Ondreka
Vorsitzender Inklusionsbeirat

Bekanntmachung

Am **Dienstag, 19.08.2025, 17:00 Uhr**, findet im **kleinen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern**, eine **öffentliche Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Kaiserslautern** statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vortrag von Herrn Klein, Polizeipräsident Westpfalz, zum Thema "Wie gefährlich ist es wirklich an der Mall?"
3. Streetworker in Kaiserslautern berichten über ihre Arbeit
4. Thema Deutsch lernen: Welche Förderungsmöglichkeiten gibt es in Kaiserslautern?
5. Vorstellung unserer eigenen Webseite
6. Letzte Vorbereitungen zu den Veranstaltungen im September unter Mitwirkung des Beirates
7. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
8. Verschiedenes

gez. Ali Bayar
Vorsitzender

Bekanntmachung

Die Arbeiten – Verg. Herbst HSG, Hgz DIN 18380 Hydraulischer Abgleich - werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2025/08-356

Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 10/2025
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 10/2025

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365 2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYTLAYKHJ3/documents>

Öffnung der Angebote: 05.09.2025, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 02.10.2025

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 08.08.2025

gez. Anja Pfeiffer
Beigeordnete

Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 20.08.2025, 14:00 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine öffentliche Sitzung des **Regionalausschusses** statt.

Tagesordnung:

1. Entwurf Verbandsordnung „Zweckverband Interkommunale Gewerbegebiete im Wirtschaftsraum Kaiserslautern“ (ZIG_WK)
2. Entwurf Gesellschaftsvertrag zur Gründung einer Zweckgesellschaft
3. Verschiedenes

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Einladung zur Sitzung des Seniorenbeirates

Liebe Mitglieder des Seniorenbeirates,
ich lade Euch zur Sitzung des Seniorenbeirates Kaiserslautern ein.
Termin: Donnerstag, 21. August 2025, 14:00-16:00 Uhr
Sitzungsort: Rathaus, Kleiner Ratssaal, 1. OG

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Tagesordnung
TOP 2 Bürgerfragestunde
TOP 3 Protokoll vom 17.07.2025
TOP 4 Pflege der Homepage „Älter-werden-in-Kaiserslautern“
TOP 5 Seniorenmesse 2025: Helferliste, Verteilung der Programmhefte
TOP 6 Mitteilungen und Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Helga Bäcker,
Vorsitzende

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Kultur, Emmerich-Smolka-Musikschule und Musikakademie**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Lehrkraft für Klavier (m/w/d) in Teilzeit (8 Wochenstunden).

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9a bzw. 9b TVöD. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend Ihrer Qualifikation.
Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 044.25.41.000_1 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung, Abteilung Kommunaler Vollzugsdienst**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Lebensmittelkontrolleurin bzw. einen Lebensmittelkontrolleur (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 126.25.30.171 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung, Abteilung Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.
Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 088.25.30.041 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Kinder kochen international

Anja Pfeiffer besucht Kochprojekt „Weltreise im Kochtopf“

Im Jugendtreff Betzenberg wird es alle zwei Wochen kulinarisch: Das neue Kochprojekt „Weltreise im Kochtopf – Kinder kochen international“ lädt Kinder und Jugendliche ein, gemeinsam Gerichte aus aller Welt zuzubereiten. Bei ihrem Besuch nahm sich Jugenddezernentin Anja Pfeiffer Zeit, das Projekt kennenzulernen und gemeinsam mit den Kindern zu kochen. Unterstützt wurden sie dabei auch von Jugendreferatsleiter Ludwig Steiner und Stadtjugendpfleger Reiner Schirra, die gemeinsam mit den Kindern und Sozialarbeitern das afghanische Gericht Mantu zubereiteten.

Die Kochabende finden alle zwei Wochen donnerstags von 17 bis 19 Uhr statt. Eine feste Teilnehmergruppe gibt es nicht – so können auch jederzeit neue Kinder dazustoßen. Beim Auftakt im Juni 2025 sammelten die Teilnehmenden bereits zahlreiche Ideen: Auf dem weiteren Speiseplan stehen unter anderem Sushi, Pizza und Yufka.

Das Projekt richtet sich vor allem an die regulären Besucherinnen und Besucher des Jugendtreffs und ergänzt die bestehenden Angebote. Ziel ist es, den Kindern in einem geschützten und familiären Rahmen das Kochen näherzubringen. Dabei geht es nicht nur um Rezepte: Teamarbeit, gegenseitiges Kennenlernen und kultureller Austausch stehen ebenfalls im Mittelpunkt. Gegen Ende der Projektlaufzeit sollen die Kinder in der Lage sein, die Gerichte eigenständig zuzubereiten.

Um authentische Ergebnisse zu erzielen, arbeitet der Jugendtreff eng



Anja Pfeiffer mit einem der Kinder beim Kochkurs

FOTO: PS

mit engagierten Anwohnerinnen, Anwohnern und Eltern zusammen, die ihr kulinarisches Wissen einbringen. Das Projekt wird vom rheinland-pfälzi-

schen Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung mit 1.800 Euro gefördert. Die Laufzeit ist zunächst auf sechs Monate ausgelegt. |ps

Graffiti, Gespräche & Gemeinschaft

Jugendtreff Betzenberg lud zu drei kreativen Tagen

Zehn Jugendliche ab zwölf Jahren erlebten drei intensive Tage voller Kreativität, Austausch und Gemeinschaft – organisiert vom Jugendtreff Betzenberg gemeinsam mit dem AWO Fanprojekt Kaiserslautern und in Kooperation mit dem Künstler Moritz Müller aka Colorzz. Gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz mit insgesamt rund 1.300 Euro stand das Projekt ganz im Zeichen der sozialen Arbeit mit Jugendlichen im Stadtteil Betzenberg.

Vom 5. bis 7. August erlebten die Jugendlichen mehr als nur einen Graffiti-Workshop. Es war ein Raum für Kreativität, offene Gespräche, sportliche Aktivitäten – und vor allem für ihre Gedanken, Gefühle und Wünsche. In kreativen Sessions konnten sich die Teilnehmenden mit pädagogischer Begleitung darüber austauschen, was sie in ihrem Stadtteil bewegt: Was finden sie gut? Was fehlt? Was wünschen sie sich für ihre Umgebung? Diese Ideen wurden schließlich in Graffiti-Kunstwerke übersetzt – sichtbare Zeichen, die die Stimmen der Jugendlichen widerspiegeln.

„Unser Ziel war es, eine Verbindung aufzubauen – zwischen den Jugendlichen, verschiedenen Einrichtungen und ihrem eigenen Lebensumfeld“, so Thomas Matulla vom Jugendtreff Betzenberg, der das Projekt gemeinsam mit Christian Dehnert vom AWO Fanprojekt initiierte. „Wir wollen Barrieren brechen, neue Bezüge schaffen – auch über Fußball oder kreative Angebote“, ergänzt Dehnert.

Dazu haben sie sich Moritz Müller



Thomas Matulla, Moritz Müller und Christian Dehnert mit den Kids beim AWO Fanprojekt

FOTO: PS

ins Boot geholt, der den Graffiti-Part vorbereitete und den Kids über drei Tage hinweg die Kunst mit der Farbdose beibrachte. Sie lernten theoretisch

und praktisch ihre Kreativität umzusetzen und natürlich auch, was im Bereich Graffiti erlaubt und was nicht erlaubt ist. |ps

Die App der Stadtbildpflege Kaiserslautern in neuem Design

Digitales Angebot ist auf etwa 10.000 Geräten installiert

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern hat ihre App umfassend überarbeitet und ein neues Design eingeführt sowie verschiedene Verbesserungen vorgenommen. Auch werden durch eine optimierte Benutzerführung die individuellen Abfuhrtermine und alle Abfallsammelstellen noch übersichtlicher dargestellt.

„Mit der Einführung unserer App 2019 haben wir den zunehmenden, digitalen Informationsbedarf der Bevölkerung zum Thema Abfallentsorgung gedeckt. Die neue Version stellt nun einen weiteren Schritt in Richtung besserer Servicequalität und höherer Benutzerfreundlichkeit dar“, betont Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler. Etwa 10.000 aktive Nutzerinnen und Nutzer können nun von diesem verbesserten Service profitieren.

Neben den Verwertungs- und Entsorgungsmöglichkeiten im Stadtgebiet ist der Mängelmelder weiterhin ein wichtiger Bestandteil der App. Wer im Stadtgebiet unterwegs ist und unerlaubte Ablagerungen, Straßen- und Gehwegschäden sowie Gefahrenstellen auf Grünflächen und Spielplätzen entdeckt, kann diese schnell und unkompliziert der Stadtbildpflege mitteilen.

„Mit der App wollen wir allen Bürgerinnen und Bürgern einen benutzerfreundlichen Zugang zu Informationen und Dienstleistungen rund um die Abfallentsorgung im Stadtgebiet und eine schnelle Meldung von Verschmutzungen sowie Mängeln auf Straßen und Wegen sowie in Grünanlagen ermöglichen“, erklärt Ernst Gabriel von der Öffentlichkeitsarbeit der Stadtbildpflege. Die Menschen können so mit ihrem Engagement das Stadtgebiet noch sauberer, sicherer und damit lebenswerter machen.

Eine beliebte Funktion der App steht weiterhin zur Verfügung: Man kann sich immer und überall über den nächsten Leerungstermin der eigenen Abfalltonnen informieren und sich automatisch auch daran erinnern lassen. Auch das bekannte Abfall-ABC ist weiterhin enthalten. Hier lässt sich der richtige Entsorgungsweg für viele Abfälle schnell finden.

Zudem lassen sich über die Rubrik „Entsorgungsstellen“ der nächste Wertstoffhof, Altglascontainer, Hundekotbeutelspender, Altkleidercontainer und die Standorte und Sammelzeiten des Umweltmobils finden. Darüber hinaus können für sperrige Abfälle, Elektroaltgeräte, Altmittel, Altklei-



FOTO: SK

der sowie die kostenpflichtige Grünschnittabholung ein Abfuhrtermin vereinbart werden.

Seit Anfang August steht die neue Version der App als Update zur Verfügung. Je nach Gerät werden die Nutzerinnen und Nutzer entweder automatisch auf das Update hingewiesen oder müssen es selbst veranlassen. Die App ist weiterhin kostenlos für Android und iOS im jeweiligen App-Store verfügbar. |ps

Deutsche in Brasilien: Videos und 3D-Scans veröffentlicht

Virtuelle Neuland-Ausstellung wurde erweitert

Vor 201 Jahren kamen die ersten deutschen Einwanderinnen und Einwanderer in Rio Grande do Sul in Brasilien an und gründeten die Gemeinde São Leopoldo. Heute leben in diesem südlichsten Bundesland Brasiliens rund 11,4 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner, von denen rund drei Millionen deutschstämmige Vorfahren haben. Noch heute bestehen Kontakte zwischen den Verwandten aus dem Hunsrück, der Pfalz und Brasilien – oftmals wiederentdeckt oder wiederbelebt durch nachfolgende Generationen und deren Suche nach ihren Wurzeln.

Die virtuelle Ausstellung „Neuland – 200 Jahre Auswanderung nach Bra-

silien“ zeigt nun unter anderem aktuelle Video-Nachrichten von deutschstämmigen Brasilianerinnen und Brasilianern sowie 3D-Scans historischer Objekte der deutschen Einwanderer aus dem Museu Histórico Visconde de São Leopoldo. Die Videos und 3D-Scans entstanden in Kooperation zwischen dem Stadtmuseum Kaiserslautern und der Hochschule Kaiserslautern mit dem Museu Histórico sowie der Comissão Oficial do Bicentário da Imigração Alemã des Bundesstaates Rio Grande do Sul in Südbrasilien. Zu sehen sind die Inhalte unter anderem auf dem neuen rheinland-pfälzischen Kulturereportportal „Kreuz Rad Löwe“. |ps

Weitere Informationen

Link zur virtuellen Ausstellung „NEULAND – 200 Jahre Auswanderung nach Brasilien“:
<https://kreuz-rad-loewe.de/ausstellungen/neuland-200-jahre-auswanderung-nach-brasilien>

Direkt-Link zu den 3D-Scans:
<https://kreuz-rad-loewe.de/ausstellungen/neuland-200-jahre-auswanderung-nach-brasilien/home#3d-objekt-teaser>

Direkt-Link zu den Zeitzeugen-Videos:
<https://kreuz-rad-loewe.de/ausstellungen/neuland-200-jahre-auswanderung-nach-brasilien/home#deutsch-als-muttersprache>

Projekte der kulturellen Bildung wurden gefördert

Globus-Stiftung unterstützt Creact-Programm mit 10.000 Euro

Auch in diesem Jahr ermöglichte es eine großzügige Förderung der Globus-Stiftung in Höhe von 10.000 Euro, dass in Kaiserslautern unter dem Titel Creact Projekte der kulturellen Bildung ihren Weg in Kitas, Schulen und Jugendzentren fanden. Vier Kultureinrichtungen der Stadt hatten jeweils ein Format entwickelt und aus der freien Szene Kaiserslauterns wurden ebenfalls viele spannende Projektskizzen eingereicht, aus denen vier umgesetzt werden konnten.

So lud unter anderem die Stadtbibliothek gemeinsam mit der Gemeinde Heilig Geist Kinder zu verschiedenen Themennachmittagen ein, bei denen eine Schnitzeljagd die jungen Besucherinnen und Besucher durchs ganze Gebäude führte, man Waffeln buk und natürlich gemeinsam Geschichten und Bücher eroberte. Das Union- und Programm-Kino hatte für seine jungen Besucherinnen und Besucher aus der IGS Bertha von Suttner

gar einen roten Teppich ausgerollt, als sie eingeladen waren, zusammen mit einer Theaterpädagogin Kurzfilme zu betrachten und sich dazu auszutauschen. Für viele der Teilnehmenden, so wurde schnell klar, war es das erste Mal, dass sie in einem Kinosaal saßen und Filme auf einer Kinoleinwand sahen. Im Jugend- und Programmzentrum wurde fleißig gesägt, gehämmert und gepinselt, denn unter der Leitung des Künstlers Fabian Knöbl entstanden Möbel für das JUZ: Bänke und eine Bar, an der zum krönenden Abschluss des Projekts alkoholfreie Cocktails stilschlecht gemixt und geschlürft wurden. Der Kulturverein „Pälzer Bagage“ hatte Jugendliche eingeladen, die Technik des Siebdrucks kennenzulernen und die eigene Kreativität zu entdecken. Und in der Kita Rappelkiste übten Caroline Busser und Ivan Knezevic, bekannt als Duo IC Strings, mit den Kindern Lieder aus ihrer Heimat ein, die dann gemeinsam auf dem



Künstlerinnen und Künstler und ihre Werke: Mit Ole Krüger, Mitglied der "Pälzer Bagage", entdeckten Kinder ihre Kreativität

FOTO: OLE KRÜGER

Sommerfest der Kita als internationaler Konzert vorgetragen wurden.

Das Projekt Creact

Der Name des Gesamtprojekts „Creact“ setzt sich zusammen aus den Worten „Creative“ und „Active“.

Sich ausprobieren, etwas Neues wagen, die eigene Kreativität entdecken, und das alles ohne Bewertung, ohne Schulnoten – das sind die Chancen, die Projekte kultureller Bildung in sich bergen, weswegen sie gerade für Kinder und Jugendliche von hohem Wert sind. Das Referat Kultur und das Bildungsbüro, organisatorisch verantwortlich für die Umsetzung des Programms, bedanken sich bei der Globus-Stiftung, dass das Creact-Programm in Kaiserslautern umgesetzt werden konnte. |ps



Hoch hinaus: Das Duo IC Strings übt mit Kindern der Kita Rappelkiste Singen in Bewegung

FOTO: IC STRINGS

Wissenswertes zu Photovoltaik und Hitzeschutz

Referat Umweltschutz und Partner laden zu Infoveranstaltungen ein

Photovoltaik. Das Referat Umweltschutz der Stadt Kaiserslautern bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, dem BUND Rheinland-Pfalz, der Handwerkskammer der Pfalz und der Solar Offensive eine Informationsveranstaltung zum Thema „Wie kommt die Sonne in Tank und Heizung?“ an. Sonnenenergie kann nicht nur im Haushalt, sondern auch für die Betankung des Elektroautos oder das Heizen mit einer Wärmepumpe genutzt werden. Ein Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz informiert an einem Modellhaus der Handwerkskammer darüber, wie das Zusammenspiel der verschiedenen Nutzungen gelingen kann. Das Modellhaus bietet spannende Einblicke in moderne Energielösungen und lädt dazu ein, selbst auszuprobieren, wie verschiedene

Systeme im Alltag integriert werden können.

Die kostenlose Veranstaltung findet am Donnerstag, 21. August, um 18 Uhr im 42kaiserslautern in der Eisenbahnstraße 42, 67655 Kaiserslautern, statt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter: <https://www.42kaiserslautern.de/event/wie-kommt-die-sonne-in-tank-und-heim/>.

Hitzeschutz. Auch zum Thema „Kühler Wohnen – Was tun gegen Hitze?“ bietet das städtische Referat Umweltschutz in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz und dem BUND Rheinland-Pfalz eine Informationsveranstaltung an. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät dabei sowohl Besitzerinnen und

Besitzer von Eigenheimen als auch Mieterinnen und Mieter, wie auch während längerer Hitzeperioden ein kühleres Wohnen in den eigenen vier Wänden möglich sein kann. Der etwa einstündige Vortrag mit anschließender Fragerunde erklärt, wie Überhitzung in Wohngebäuden entgegengewirkt werden kann. Dazu gehören Verschattungsmöglichkeiten, die Dämmung der Gebäudehülle, Dach- und Fassadenbegrünung sowie das mechanische Kühlen durch Klimaanlage und Wärmepumpen.

Die kostenlose Veranstaltung findet am Dienstag, 26. August, um 18 Uhr im Stadtmuseum Kaiserslautern in der Steinstraße 48, 67657 Kaiserslautern, statt. Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter: <https://www.bund-rlp.de/kuehl-kl-25>. |ps

Brücke über den Eselsbach an der Waschmühle wird erneuert

Bauarbeiten unter Vollsperrung beginnen ab dem 18. August

Morlautern. Ab Montag, 18. August, beginnt die umfangreiche Erneuerung der Brücke über den Eselsbach an der Waschmühle. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich acht bis zehn Monate dauern. In dieser Zeit wird die Straße Waschmühle von der Einmündung der Galappmühler Straße bis zur Einmündung der Haselstraße für den Auto-, Rad- und Fußverkehr voll gesperrt.

Die Umleitung für Autofahrerinnen und Autofahrer wird vor Ort ausgeschildert und erfolgt über die L 387. Für den Rad- und Fußverkehr erfolgt eine provisorische Umleitung am

Baustellenfeld vorbei. Auch die Stadtbusse der Linien 109 und 112 werden entsprechend umgeleitet, weitere Informationen hierzu bieten die SWK.

Die Arbeiten an der Brücke umfassen den Ersatzneubau der Brücke und die Erneuerung der Fahrbahn einschließlich der Pflaster und Borde. Darüber hinaus erfolgt eine Deckenansanierung, eine Erneuerung von Versorgungsleitungen, eine Verbreiterung der Rad- und Gehwege sowie ein barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen. Insgesamt wird eine Fläche von etwa 1.400 Quadratmetern saniert.

Alle Verkehrsteilnehmenden, Anwohnerinnen und Anwohner sowie Badegäste der Waschmühle werden um Verständnis gebeten. Das Freibad Waschmühle ist über die Umleitungen und per Bus auch während der Bauarbeiten durchgängig erreichbar. Es ist geplant, die Arbeiten vor der nächsten Badesaison abzuschließen. Die Erneuerung der Brücke über den Eselsbach ist aufgrund des schlechten Zustands des Bauwerks dringend erforderlich. Als Übergangslösung wurde bereits im Jahr 2023 eine mobile Brücke über der bestehenden Eselsbachbrücke installiert. |ps



**IN DER MASSE UNTERGEHEN LIEGT DIR NICHT?
DANN KOMM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR!**

**BEI UNS BIST DU EIN WICHTIGER
TEIL VOM GANZEN!**

Interesse? Wir freuen uns auf dich!
Telefon: 0631 316052-112
Mail: info@feuerwehr-kaiserslautern.de
www.feuerwehr-kaiserslautern.de

